**A8: GeoApps und Datenschutz am eigenen Smartphone**Anlässlich der Geomedien Lehrveranstaltung, in welcher auch der Datenschutz eine zentrale Rolle spielt, möchte ich meinen persönlichen Umgang mit Apps und deren Zugriffsrechte auf meine mobilen Daten reflektieren.

Zunächst einmal ist es wichtig zu erwähnen, dass der Datenschutz eine zentrale Alltagsdiskussion immer wieder hervorrufen kann und dieses Thema sehr sensibel ist.

Daher hat mir diese Lehrveranstaltung einen guten Überblick über die Relevanz des Datenschutzes gegeben, und hat mir auch vermittelt dieses Thema unbedingt mit den Schülerinnen und Schülern genau zu behandeln.

**Persönlicher Umgang mit Apps**Dieses Thema habe ich leider nie in der Schule erklärt bekommen, daher war es auch nie wirklich relevant für mich. Jedes App, welches ich wollte, habe ich ohne nachzudenken auf meinem Smartphone installiert und ich habe auch keine Gefahren erkannt. Immer wenn mich die Apps gefragt haben, ob sie meine Standort benutzen dürfen oder auf meine Fotos oder Kontakte zugreifen dürfen, habe ich dies erlaubt. Erst durch die ersten Whatsapp-Warnungen, wonach diese App all meine Daten nutzt und verwendet, und die ersten Mitschüler die App gelöscht haben und stattdessen Telegram installierten, wurde ich auf dieses Thema aufmerksam und fing an mich damit zu beschäftigen. Dennoch wollte ich diese App nicht löschen, da ich der Meinung war, dass auch ein anderer Nachrichtenübermittler wie Telegram meine Daten nützen würde. Dennoch wurde ich vorsichtiger: Bei diversen Meldungen erlaubte ich es nicht mehr, dass Apps auf meine Fotos oder Kontakte zugreifen dürfen. Dennoch weiß ich, dass ich ständig beobachtet werde.

**Zugriffsrechte Beispiel Snapchat**Anhand meiner Handy App Snapchat, möchte ich die Zugriffsrechte der App auf meine Daten analysieren. Snapchat unterschied in ihren Datenschutzbestimmungen über 3 Arten, wie sie an meine Daten gelangen und welche es sind: 1) Daten die ich zur Verfügung stelle. Damit meint die App, dass sie mich fragt nach persönlichen Daten, wie zum Beispiel meinen Namen, Geburtsdatum, Passwort, E-Mail Adresse, Telefonnummer,… . 2) Daten, welche die App durch meine Nutzung bekommt. Snapchat hat beispielsweise Zugriff auf meine Kontakte, da ich mit ihnen ja kommunizieren soll. Weiters über meine Inhalte, also dass die App Zugriff auf meine gesendeten Daten hat. Außerdem auf meine Fotos, da Snapchat hauptsächlich mit der Kamera funktioniert. Standortdaten, Protokolldaten oder Gerätedaten sind weitere Beispiele, welche Snapchat in seiner Datenschutzbestimmung angeführt hat. 3) Daten, die Snapchat von Dritten bekommt. Als Beispiel nennt die App, dass wenn man Sie mit einem weiteren Service, wie beispielsweise Bitmoji verknüpft, dass dann Snapchat auch Informationen über Bitmoji erhält.

Die Frage stellt sich nun, was Snapchat mit den Daten macht. Zusammengefasst sagt die App: Die Daten werden zur Verbesserung und Weiterentwicklung der App genutzt.

Snapchat soll nur als Beispiel von vielen Apps dienen, welche interessant wären zu untersuchen. Zusammenfassend kann man sagen, dass Snapchat sehr viel über mich, meine Freunde und die Aktivitäten weiß.

**Umgang mit Social Media Profilen**Auch in den Social Media Plattformen, wie Facebook, Twitter oder Instagram sind wir jederzeit Gefahren ausgesetzt. Es ist mittlerweile keine Seltenheit mehr, dass Menschen wegen diversen Posts ihren Job verloren haben, oder in Ihrem Haus eingebrochen wurde, wenn sie kommuniziert haben, dass sie gerade im Urlaub sind. Daher gehe ich äußerst vorsichtig mit meinen Profilen um und poste nur sehr selten etwas, denn alles kann zurückverfolgt werden. Außerdem habe ich alle meine Profile auf privat eingestellt, somit kann nicht jeder meine Profile ohne meine Erlaubnis betrachten. Dies ist auch essentiell, wenn man unterrichtet, da auch die Schülerinnen und Schüler nach der Lehrpersonen suchen werden und online Freundschaften zwischen Schüler und Lehrer inakzeptabel sind. Viele meiner Freunde achten nicht so sehr auf die Privatsphären in sozialen Netzwerken, was ich ihnen aber dringend raten werde.